



hochschule für
gesellschafts-
gestaltung

2024

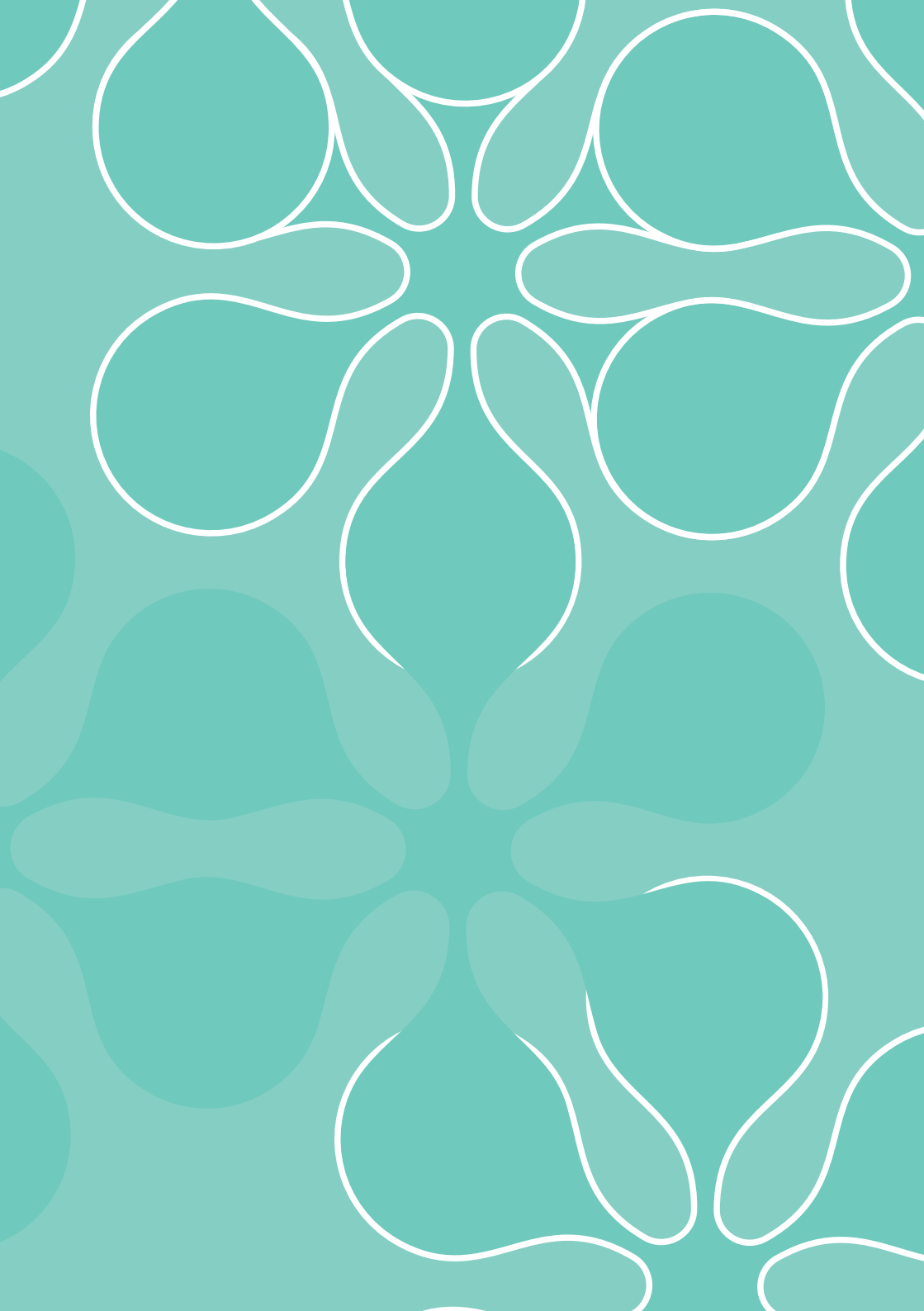
4FutureLabs

growing imagination
empowering action

AKTIVITÄTS-
BERICHT



4FUTURELABS



IN- HALTS- VER- ZEICH- NIS

AKTIVITÄTS- BERICHT

Ausgangslage	04
Vision & Mission	05
4FutureLabs auf einen Blick	06 – 07
Struktur & Vorgehensweisen	08 – 09
Fortschritte & Erreichtes	10 – 11
4FutureLabs in Aktion	12 – 15
Forschungsbeiträge & Gesellschaftlicher Dialog	16 – 19
Wirkungsevaluation	20 – 21
Nächste Schritte & Netzwerk	22 – 23
Ansprechpartner:innen	24
Verweise und Verzeichnis	26 – 29

Wir haben etwas gegen Zukunfts- ängste!

Alle wichtigen Jugendstudien zeigen es, und wir erfahren es täglich in unserer Arbeit: Gerade die junge Generation ist von Zukunftsängsten geplagt. Eine Mehrheit sieht angesichts der großen gesellschaftlichen Herausforderungen schwarz. Angesichts von Populismus, Klimakrise, sozialem Abstieg und Umweltzerstörung fühlt sie sich nicht dazu befähigt, zu gesellschaftlichen Lösungen beizutragen. Dies wollen wir ändern.



Stellvertretend für viele imaginiert eine Schülerin die Zukunft als einen Kometen aus Problemen, der sie unvorbereitet treffen wird. – Collage: Wlada Ott

VISION & MISSION

Wir sind überzeugt: Jeder Mensch trägt ein Potenzial in sich, positive Zukünfte zu gestalten. Hier liegt der zündende Funke für nachhaltige und lebensbejahende Veränderungen unserer Gesellschaft verborgen. Unsere Vision ist ein Bildungssystem, das in allen diesen Funken entfacht, nährt und hilft, die vielen Funken zu einem großen Feuer sinnstiftender Veränderung zu vereinen.

Mit unseren **4FutureLabs** vermitteln wir Schülerinnen und Schülern ebenso wie Lehrkräften, Schulleitungen und politischen Verantwortlichen ganz praktisch, wie ermutigend, begeisternd und zukunftsstiftend Lernen sein kann. Wir lassen positive Zukunftsbilder entstehen und erarbeiten mit den Beteiligten erste Schritte hin zu ihrer Verwirklichung. Zugleich schaffen wir ein wertschätzendes und motivierendes Umfeld, sodass sich dieses neue Lernen und Lehren rasch an Schulen, Universitäten und andernorts ausbreiten kann.



POSITIVE

TRANSFORMATION

EMPOWERN

4FUTURE- LABS AUF EINEN BLICK

Die Teilnehmer:innen werden in den 4FutureLabs dazu befähigt, positive **handlungsleitende Zukünfte zu imaginieren** und in die Tat umzusetzen. Um ihre Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, erwerben sie das nötige **Ziel- und Transformationswissen**.

Im 4FutureLab entwickeln die Teilnehmenden konkrete, wertebasierte Zukunftsvorstellungen (S. 14, 20-21). Orientiert an ihrem **individuellen Zukunftsbild als Zielvorstellung**, erarbeiten sie konkrete Handlungsschritte für ihr gegenwärtiges Tun. Mit ihrem klaren ‚Fahrplan‘ für die nächsten Schritte wissen sie genau, wie sie weiter vorgehen können.

Unsere 4FutureLabs sind innovative Workshops zur Zukunftsbildung. Sie finden sowohl in Präsenz als auch digital statt und richten sich an Schulen, Hochschulen, die Lehrkräftebildung und die Weiterbildung.



Die didaktische Grundlage der 4FutureLabs ist das Transformative Lernen in Gemeinschaft. Dazu haben Silja Graupe und Lukas Bäuerle das Konzept der „[Spirale Transformativen Lernens](#)“ entwickelt.

Die Methodik der 4FutureLabs ermöglicht den Teilnehmenden einen Mindset Change durch Transformatives Lernen, indem sie bereits in der Gegenwart mit der Zukunftsgestaltung beginnen.

4FutureLabs werden durch didaktisch speziell von uns geschulte Expert:innen für Zukunftsbildung geleitet. Als „**Zukunftscoaches**“ begleiten sie die Teilnehmenden im Workshopprozess (S. 22).

Der Ablauf eines 4FutureLabs folgt dem didaktischen Dreischritt der „Spirale Transformativen Lernens“ (S. 8-9).

Die Grundlage von allem ist unsere klare Überzeugung, dass Gesellschaft gestaltbar ist. Deshalb:
**Handeln statt warten –
Zukunftsgestaltung jetzt!**



EINFÜHRUNG IN DAS KONZEPT

For Future Labs

4-FUTURE LABS wofür
Impact
Bildungs-
pädagogischer Impact

Bildungsverständnis:
„collective intelligence“
d.h. Wissen wird
gemeinsam ausgehandelt

MODERATION ist
Prozessbegleitung



Die Aufgabe der Referent*innen:

1. Facilitation / Difficultiation
• Difficultiation → Herausfordernde Intellektualität
2. Anleitung & Begleitung der Übungen
3. Theorie teil: Erklärung & Interaktion
4. Gruppenarbeit: Betreuung der Gruppen, Abschätzen der Notwendigkeit eines Eingreifens in Form von Input
5. Offenheit der Ergebnisse wahren
6. Fragen an den Produkten der Gruppenarbeit stellen & Fragen moderieren
7. Umgang mit Störungen



ZIEL:

Erarbeitung wünschenswerter
Zukünfte
⇒ Transformationsgedanke

METHODE:

Interaktive
Vorgehensweise



REALISIERBARKEIT

WÜNSCHE

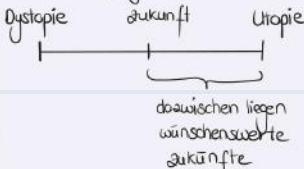
WIE?

Nutzen der
Daten &
Prognosen

Nutzen der
Hintergedanken
der Utopie

MODUS:

~~FORECAST~~
~~FORESIGHT~~
✓ ANTICIPATION



ABLAUF:

DREI Phasen des Lernens

1 REVEAL

- 1. Vorstellungen von Zukunft
Imaginationenübungen
CIA Casual Layered Analysts

2 REFRAHE

Anwendung der CIA
Vorstellung & Diskussion
der Ereignisse
Arbeit mit Szenarien

3 RETHINK & ACT

Rückschlüsse auf die
Gegenwart & Weg hin zu
wünschenswerten Zukünften

HERAUSFORDERUNGEN für die Moderation

ZEIT
Management

„when to step in“
„when to step out“

Teilnehmende
motivieren,
die keine Lust
haben



GRUNDVERSTÄNDNIS von Gesellschaft



Gesellschaft
ist gestaltbar



STRUKTUR & VORGEHENS- WEISE

BILDUNGSZIELE DER 4FUTURELABS

- Die **4FutureLabs** knüpfen an Themen von hoher individueller und zugleich gesellschaftlicher Relevanz an und schaffen so eine hohe Lernmotivation. Sie befähigen insbesondere,
- Aktivitäten für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gesellschaftsgestaltung über bloß individuelle Maßnahmen (wie etwa den Konsumverzicht) hinaus zu entfalten,
 - sich für die Allgemeinheit einzusetzen und dabei persönlich zu wachsen,
 - umsetzbare, alltagsnahe Lösungsansätze auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu erarbeiten,
 - wirtschaftliche Gestaltungsfragen mit den großen sozialen und ökologischen Fragen der Zeit zu verbinden und dabei an positive Bilder des Wandels anzuknüpfen.

INHALTE DER 4FUTURELABS

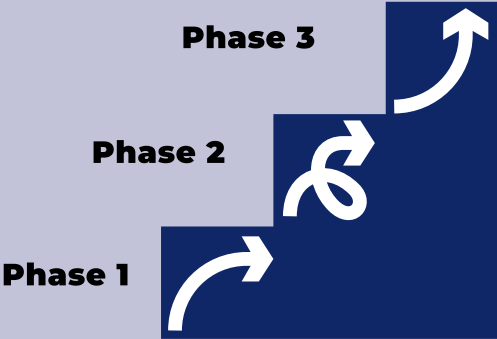
- Die **4FutureLabs** verbinden folgende Elemente miteinander:
- Persönlichkeitsbildung, insbesondere zur Verbesserung der Imaginations- und Visionsfähigkeiten,
 - Übungen zur reflexiven Offenlegung und wissenschaftlich gestützten Reflexion ansonsten eher intuitiver Zukunftserwartungen (einschließlich eigener Zukunftsängste),
 - Möglichkeiten zur Erarbeitung sowohl wissenschaftlich fundierter als auch kreativ-imaginärer Szenarien möglicher Zukünfte, Übungen zur Entdeckung, Entwicklung und Darstellung eigener wünschenswerter Zukünfte,
 - Ableitung und Erarbeitung konkreter und lebensweltorientierter Handlungs- und Entwicklungsschritte sowie Lösungsansätze in der Gegenwart.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
1.h	Check-In und Kennenlernen	Einführung FL und Einstieg (biogr. Art)	Reframe Wünschenswerte Zukunft I (Evtl. Future Wheel)	Rethink Brief an mich selbst (dear future me)
2.h	Nachhaltiges Wirtschaften I	Reveal Arbeit und Leben in 2050 (used future)	Reframe Wünschenswerte Zukunft II (Überraschung)	Rethink Zurück aus der Zukunft (Evtl. 3HC)
3.h	Nachhaltiges Wirtschaften II	Reveal Mein 50 Geburtstag (Denkmuster offen legen)	Reframe Wünschenswerte Zukunft III Mein Flow	Act Raus aus der Ohnmacht (konkrete erste Schritte formulieren)
4.h	Nachhaltiges Wirtschaften III	Reveal Mein Kompliss (Denkmuster hinterfragen)	Reframe Mit Metaphern spielen: Pinguin etc.	Abschlussrunde

Beispielhafter Ablauf eines 4FutureLabs

VEREINFACHTER ABLAUF- PLAN BISHER DURCH- GEFÜHRTER 4FUTURELAB- WORKSHOPS

Der hier dargestellte Ablaufplan ist exemplarisch für ein 4FutureLab. Die einzelnen Phasen können methodisch an die zeitlichen Vorgaben der Zielgruppe angepasst werden.



WORKSHOPPHASEN	METHODENELEMENTE
GRUNDLAGEN 4FUTURELABS	
Vorstellungsrunde, Austausch über Erwartungshaltungen, Heranführung an Futures Literacy & wünschenswerte Zukunftsvorstellungen, kleinere Imaginationsübungen und Vorstellung Themenschwerpunkt	
Phase 1 – Einstieg und REVEAL	
→ Zugang finden zu eigenen Zukunftsbildern → Offenlegung darin enthaltender Antizipationen bezüglich Zukunft → Kritisches Hinterfragen gewohnter Denkmuster & Zukunftsvorstellungen	→ Postkarte ans Zukunfts-Ich, Polak Game, The Thing From The Future, Futures Wheel → Causal Layered Analysis (CLA) in Einzel- und Kleingruppenarbeit → Ergebnispräsentationen und Gruppendiskussion
Phase 2 – REFRAME	
→ Lernen in Zukünften zu denken → Umgang mit verschiedenen Zukunftsszenarien und -vorstellungen einüben → Erkennen von Multiperspektivität und Aus-handeln von gemeinsamen Zukunftsbildern	→ Futures World Café, Arbeit mit vorgegebenen Zukunftsszenarien → Erarbeitung materialisierter „Zukunfts-Erzeugnisse“ in Kleingruppen → Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion
Phase 3 – Hinführen zu RETHINK AND ACT	
→ Verbindung der beiden ersten Phasen und Rückbezug auf eigene Zukunftsvorstellungen → Raum für Reflexion der Erkenntnisse → Evaluation und Hinführung zu konkreten Handlungsschritten	→ Körperübungen im Raum, Imaginationsreise in das Jahr 2045, Schritte in eine wünschenswerte Zukunft, Drei-Horizonte-Framework → Gemeinsamer Austausch über Erfahrungen und Erkenntnismomente → Formulierung nächster Schritte und Abschlussrunde im Plenum

Beispielhafte Inhalte eines 4FutureLabs

FORTSCHRITTE & ERREICHTES

Die besondere Pädagogik, Didaktik und Inhalte der **4FutureLabs** haben wir in den Jahren 2020 und 2021 zunächst für die eigene Hochschullehre entwickelt und im Rahmen unserer eigenen Studiengänge umfassend erprobt. Die daraus entstandenen Module sind durch die Akkreditierungsagentur AHPGS akkreditiert. Seit 2022 konzipieren wir die Labs für die Sekundarstufe II und haben sie bereits mit über 300 Lernenden an über zehn Gymnasien durchgeführt und evaluiert. Zudem haben wir sie mit Jugendbewegungen und -gruppen erprobt. 2024 waren die **4FutureLabs** Teil der Future Skills Journey des deutschen Stifterverbandes.



HOCHSCHUL- SEMINARE

Zielgruppe: HfGG Studierende

SCHUL- WORKSHOPS

Zielgruppe: Schüler:innen

GESELLSCHAFTS- GESTALTENDE WORKSHOPS

Zielgruppe: Zivilgesellschaft,
Aktivist:innen, Studierende

SUMMER ACADEMY MIT DER EAB

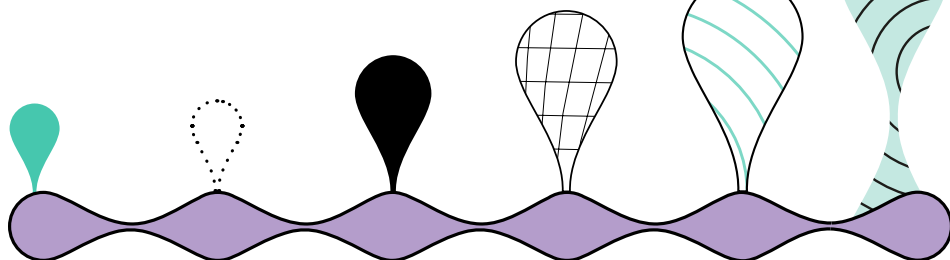
Zielgruppe:
Schüler:innen

VORTRÄGE UND CAMPUSTALKS ZUR ZUKÜNFTBILDUNG

Zielgruppe:
Hochschulbildung,
Zivilgesellschaft, Studierende

ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNGSPROZESS DER 4FutureLabs

IMPLEMENT AND MAINTAIN:
Verstetigung, Erweiterung des Themenspektrums und Erschließen weiterer Zielgruppen



REQUIREMENTS:
Bedarf erkannt

QUICK DESIGN:
erste Workshops,
verschiedene
Formate

BUILD PROTOTYPE:
Analyse und
Formatentwurf

USER EVALUATION:
Erprobung des
Prototyps im Rahmen
einer Studie

REFINING PROTOTYPE:
wissenschaftliche Erforschung
Weiterentwicklung
Erweiterungen in Themen
und Zielgruppen

 = 2½

2,5-tägiges 4FutureLab

= 12

durchgeführte
Seminare

 180

Gesamtteilnehmende

 = 1

1-tägige Workshops

= 28

durchgeführte
Workshops

 ca. 620

Gesamtteilnehmende

 = 1-2

1-2 tägige Workshops

= 18

durchgeführte
Workshops

 380

Gesamtteilnehmende

 = 4

4-tägiger Workshop

= 2

1 viertägiger Workshop

 40

Gesamtteilnehmende



= 8

Key-Notes, Vorträge
oder CampusTalks

 +11.000

Erreichte Menschen

 30

**TRAIN-THE-
TRAINER
ANGEBOTE:**

Mehr als
dreißig unserer
Studierenden
führen bereits
eigenständig
4FutureLabs
durch.



Impressionen aus dem Workshop

GYMNASIUM VADUZ/ LIECHTENSTEIN UND ETHIKFORUM LIECHTENSTEIN

Im November 2024 wurde am *Gymnasium Vaduz/Liechtenstein* ein **4FutureLabs-Workshop** mit Lernenden der Oberstufe durchgeführt. Die durch den Workshop entstandenen und anschließend im Unterricht herausgearbeiteten Ideen und Wünsche dieser Gruppe, die kurz vor ihrem Schulabschluss steht, flossen in eine **Zukunftskonferenz** beim **Ethikforum Liechtenstein** ein.



Unsere Studierenden vor Workshopbeginn



Arbeitsauftrag während der 4FutureLabs

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERÖSTERREICH „SKALIERUNG EINES HOCHSCHULISCHEN FORMATS“

Im September 2024 wurden die 4FutureLabs im Rahmen des Symposiums **„Es wird einmal...: Wissen schaffen – Zukünfte erzählen“** der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PHNÖ) in Baden bei Wien vorgestellt. Die HfGG-Bildungsreferentin Kathrin Twiesselmann-Steigerwald beleuchtete in ihrem Keynote-Vortrag zum Thema **„4FutureLabs – Skalierung eines hochschulischen Formats“** die didaktische Weiterentwicklung der HfGG-Zukunftsbildung.

Arbeitsauftrag während der 4FutureLabs



4FUTURE- LABS IN AKTION



Methode aus den 4FutureLabs:
Brief an mein zukünftiges ich

REALSCHULE PLUS ST. THOMAS IN ANDERNACH „SCHULE MACHT ZUKUNFT“

Als *Pilot-Workshop im Rahmen der Initiative „Schule macht Zukunft“* des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz wurde im Dezember 2024 ein **4FutureLabs-Workshop** an der **Realschule Plus St. Thomas in Andernach** durchgeführt. Die Teilnehmenden des Zukunftsbildungstages besuchten die 9. Klasse. Sie hatten zuvor ein Berufspraktikum absolviert, wodurch sie Eindrücke, Erfahrungen und Ideen zur Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft in den Workshop einfließen lassen konnten.

TH KÖLN „TRANSFORMATIVES LERNEN AN DER HOCHSCHULE“

Im Dezember 2024 haben wir an der **TH Köln** einen Pilot-Workshop für Hochschul-Lehrende und -Mitarbeitende unter dem Titel **„4FutureLabs – Transformatives Lernen an der Hochschule“** an. Gegenstand des Workshops war es, aktuelle Konzepte zur gesellschaftlichen Transformation und nachhaltigen Entwicklung im Hochschulkontext praxisnah zu behandeln, eigene Zukunftsentwürfe zu entwickeln und den Transfer innovativer Ideen in die Lehre zu fördern.



Sinnbildliche Visualisierung von Wissenswachstum und -austausch im hochschulischen Umfeld aus einem 4FutureLab

ZUKUNFTS- ENTWÜRFE VON TEILNEHMER:INNEN

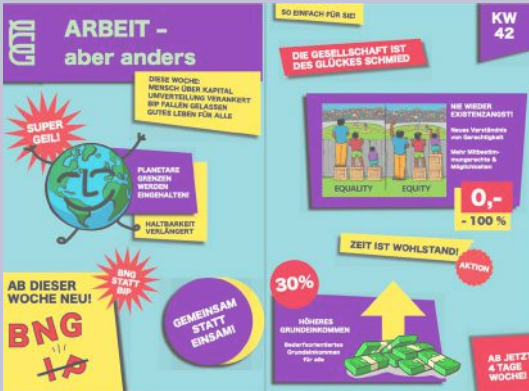


Markierung „Viel Einfluss“ als Teil der Imaginationsübung eigener Zukünfte

ERGEBNISSKIZZEN AUS GRUPPEN- ARBEITEN IN 4FUTURELABS MIT SCHÜLER:INNEN & STUDIERENDEN



wünschenswerter Umgang
mit Konflikten



Wie würde Werbung aussehen, wenn....



Gestaltung einer sinnhaften Welt

4FUTURE- LABS: IN AKTION



Erklärung einer Zukunftsvision



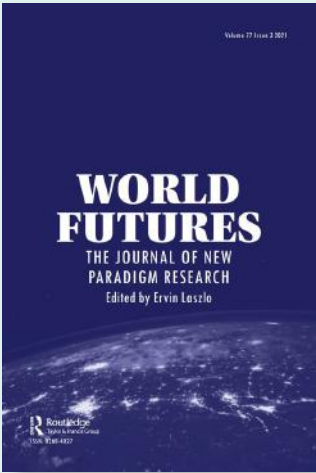
Rollenspiel im EU-Parlament

PRÄSENTATION WÜNSCHENSWERTER ZUKUNFTSENTWÜRFE & DISKUSSION IM PLENUM

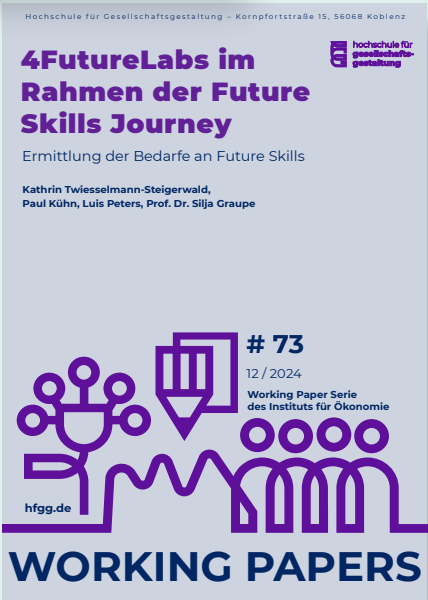
4FutureLabs Seminar an der HfGG

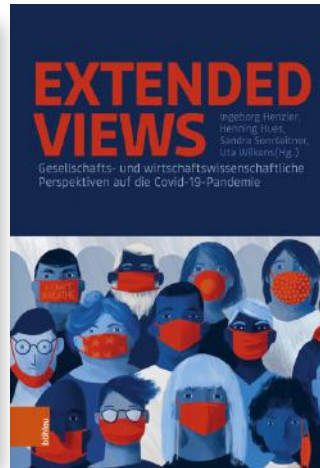


FORSCHUNGS- BEITRÄGE



🔥 31-46 Reframing economic agency in times of uncertainty
by Lukas BÄuerle & Silja Graupe





The cover of the magazine 'WochenSchau' features a central graphic of a human head in profile, facing left. Inside the head, a balance scale is depicted, symbolizing economic theory or decision-making. The background is a light blue gradient with a yellow line graph showing fluctuations. The magazine's title 'WOCHENSCHAU' is at the top in large, bold, black letters, with 'POLITIK UND WIRTSCHAFTS INFORMATIONEN' in smaller text below it. To the right, it says 'VERTEILUNGSKREIS: SEKUNDARSTUFE II'. At the bottom, the title 'Ökonomische Theorien' is written in large, bold, black letters. On the left edge, there is a small vertical text: 'A. Böhmer, 1.10.1997, 10.000'.



GESELLSCHAFT- LICHER DIALOG

VORTRÄGE UND PODCASTS



*Details sowie Links im Verzeichnis: Seite 29



WIRKUNGS-EVALUATION

„FUTURE SKILLS JOURNEY“ DES DEUTSCHEN STIFTERVERBANDS: SO WIRKEN DIE 4FUTURELABS

Von November 2023 bis März 2024 haben wir an zehn Schulen in Schleswig-Holstein (ausgewählt und begleitet durch das dortige Schulministerium) unsere 4FutureLabs in ihrem eintägigen Format als Teil der „Future Skills Journey“ des deutschen Stifterverbandes durchgeführt. Future Skills in Verbindung mit transformativen Kompetenzen sind zentrale Fähigkeiten von Menschen, um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen zu können. Hierzu gehören zum Beispiel die Klimakrise, Demokratiever-

fährdung, soziale Ungleichheit und grundsätzliche Fragen einer nachhaltigen Zukunft. Die Schüler:innen lernten in unseren 4FutureLabs, sich ergebnisoffen und fokussiert mit diesen Fragen auf gesellschaftsgestaltende Art und Weise auseinanderzusetzen – und dies in ungewissen Zeiten. Im Rahmen dieser Studie haben wir durch Action Research durch die 4FutureLabs eine Bedarfserhebung an Future Skills durchgeführt und weitere Einblicke in die Wirkweise der Workshops erhalten. Hierbei konnten wir eindeutige Bedarfe und deutlich positive Effekte aufzeigen. Im Sinne der Zukunftsbildung zählen unsere Workshop-Formate auf die Entwicklung von „Future Skills“ ein.

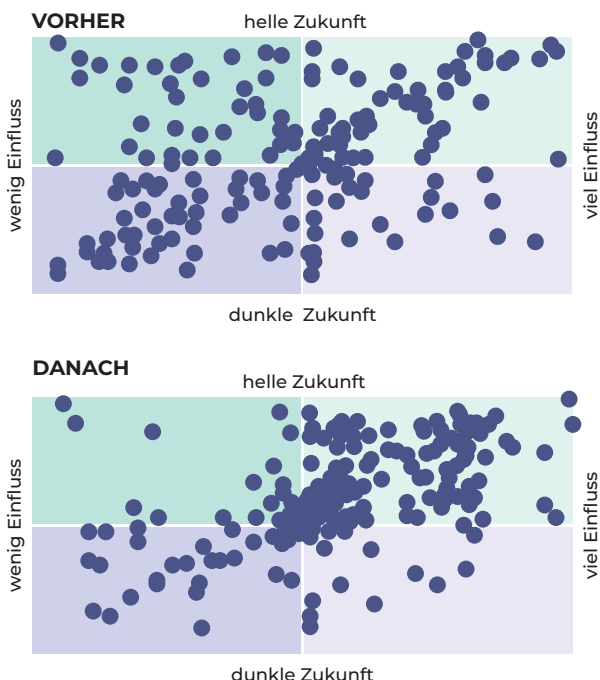
WIE VERÄNDERN SICH EINSTELLUNGEN ZUR ZUKUNFT?“

Wider Zukunftsängste und Ohnmachtsgefühle:

*Laut unseres Polak Games
neigen Schüler:innen insge-
samt nach einem 4FutureLab
dazu, die Zukunft als „heller“
und als von ihnen gestaltbar
einzuschätzen.*



media.stifterverband.org/future-skills-lehren-und-lernen-teil-1#04-selbstmanagement-skills

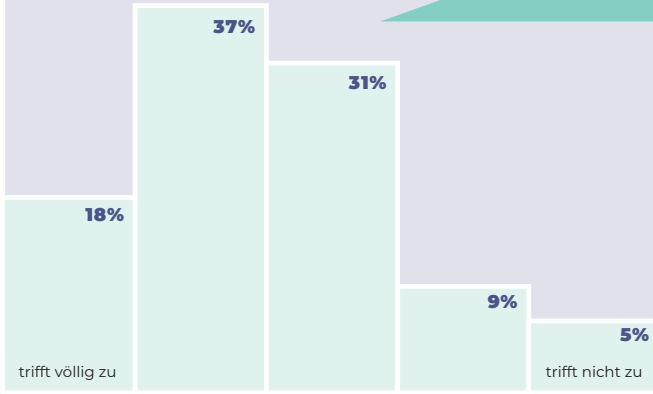


BEDARF UND MOTIVATION: Auseinandersetzung mit Zukunftsbildern

**„Wir sind die Zukunft:
Wir können uns ent-
scheiden, wie sich die
Welt entwickelt.“**

– Teilnehmer:in
4FutureLab

**„Es ist mir wichtig, mich mit
Zukunftsvorstellungen anderer
auseinandersetzen und darüber
in den Austausch zu treten.“**



**„Ich habe immer dazu
tendiert, die Zukunft
(gesellschaftlich) eher
negativ zu sehen,
wurde aber im Work-
shop motiviert, mir
auch vorzustellen, wie
es wäre, wenn alles
gut läuft und dass
wir die Zukunft ver-
ändern können.“**

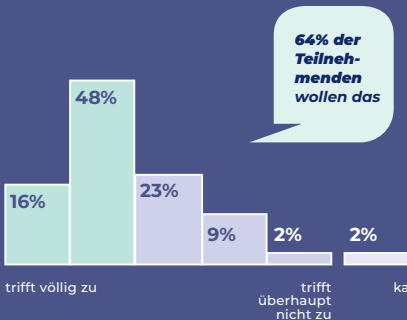
– Teilnehmer:in 4FutureLab

**„Mein Highlight
war, dass ich
über meine eige-
ne Zukunft mehr
nachdenke und
mein Bild von
dem, was ich will,
klarer wurde.“**

– Teilnehmer:in
4FutureLab

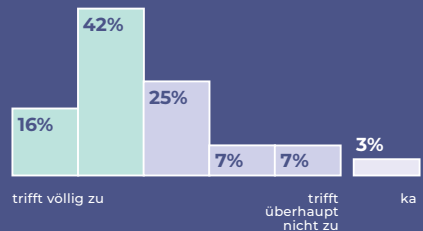
BEDARF UND MOTIVATION: Transformative Fähigkeiten

**„Ich möchte noch mehr lernen, wie ich ange-
sichts gesellschaftlicher Veränderungen
handlungsfähig sein kann.“**



**64% der
Teilneh-
menden
wollen das**

**„Ich möchte mich in der Schule zukünftig mehr
mit ökologischen, ökonomischen und sozialen
Herausforderungen von Gesellschaft und Wirt-
schaft beschäftigen.“**



NÄCHSTE SCHRITTE

AUSBLICK: ENTWICKLUNG UND SKALIERUNG DER 4FUTURELABS

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Prototyping-Phase und einer begleitenden Studie, die erste Erkenntnisse zu den Bedarfen der Lernenden sowie zur Wirksamkeit der 4FutureLabs liefert, beginnt nun die nächste Entwicklungsphase. Die wissenschaftliche Erforschung der 4FutureLabs und die Vielfalt der Anwendungskonzepte eröffnen neue Wege zur Weiterentwicklung und Etablierung des didaktischen Ansatzes der Zukunftsbildung im Bildungssystem.

Ein zentraler Baustein dieser Weiterentwicklung ist die Ausbildung von Studierenden der HfGG zu Zukunftscoaches. Diese interne Befähigung hat bereits begonnen und bereitet den Boden für die nächsten Schritte in der Skalierung und Verbreitung des Formats.

Zukünftig wird das Angebot der 4FutureLabs sowohl thematisch als auch geografisch ausgeweitet, um eine noch größere Reichweite an Schulen zu erzielen. Dabei steht insbesondere die Mul-

tiplizierung des Ansatzes zur Zukunftsbildung im Fokus. Durch weiterführende Forschungsvorhaben sowie ergänzende Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende wird die Didaktik des transformativen Lernens in der Zukunftsbildung konsequent weiterentwickelt. Daraus entstehen weitere Materialien wie Playbooks, Unterrichtsreihen und andere digitalisierbare Einheiten. Diese können unter anderem in Form von Lernmodulen auf dem [Digitalen TransformationsCampus](#) der HfGG erscheinen und als Open-Source-Materialien zur Verfügung stehen.

Mit diesen nächsten Skalierungsschritten wird das Potenzial der 4FutureLabs als innovatives Bildungsformat weiter ausgeschöpft. Ziel ist es, nachhaltige Impulse für das Bildungssystem zu setzen und langfristig dazu beizutragen, Lernende in ihrer Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung wünschenswerter Zukünfte zu stärken. Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg liegt dabei darin, ein immer größer werdendes, wirkmächtiges Netzwerk an zukunftsbegeisterten Partnern zu knüpfen und zu stärken.

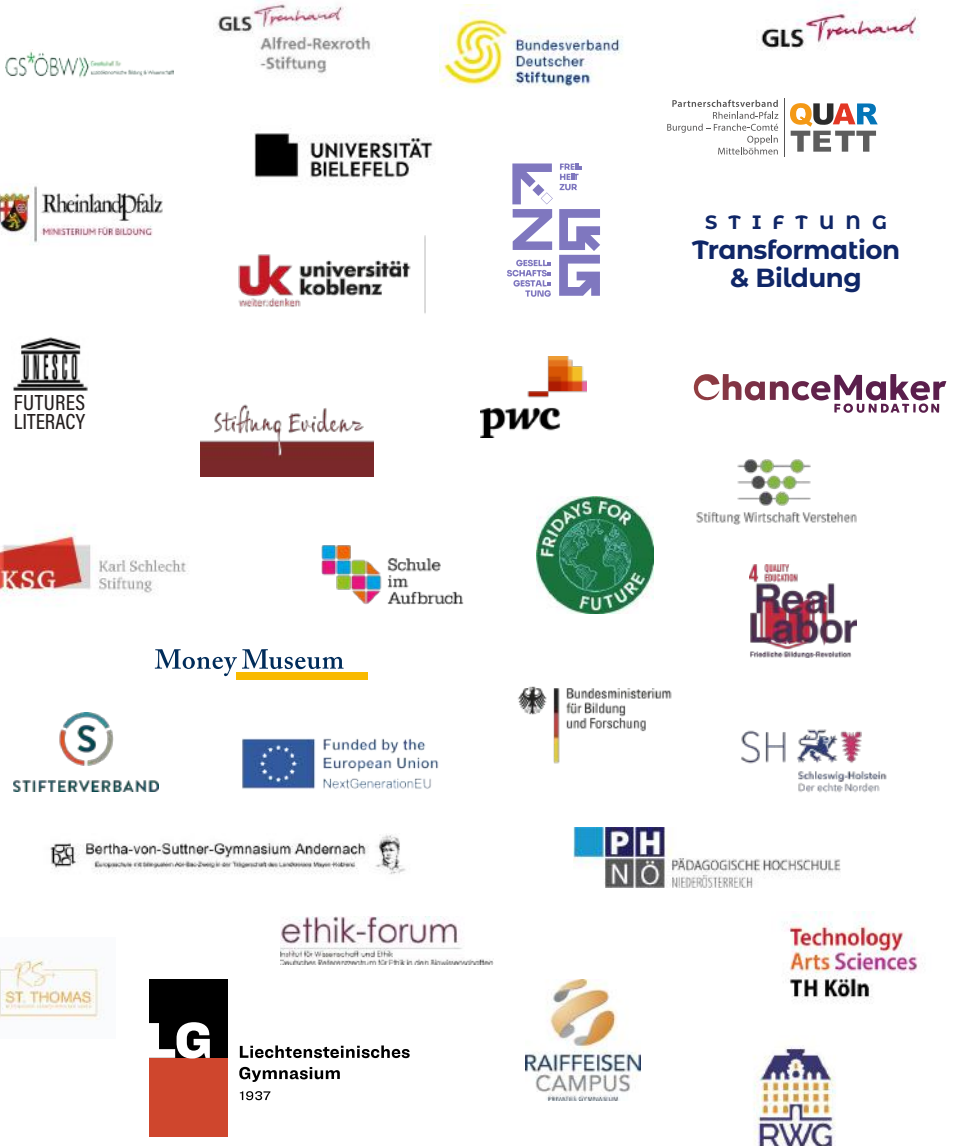
**Wir haben
damit begonnen,
Inhalte und
Methoden der
4FutureLabs zu
digitalisieren,
damit unter an-
derem Lehrkräfte
sie leicht selbst
nutzen können.**

zum DTC:



NETZWERK

Herzlichen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit und den regen Austausch! Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte mit unseren Netzwerk-Partnern.



ANSPRECH- PARTNER:INNEN



Prof. Dr.

SILJA Graupe

*Präsidentin und Professorin
für Ökonomie und Philosophie
silja.graue@hfgg.de*



KATHRIN

Twiesselmann-Steigerwald

*Referentin für Bildung
und digitale Lehre
kathrin.twiesselmann@hfgg.de*



PAUL Kühn

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter
im Bereich Zukunftsbildung
und 4FutureLabs
paul.kühn@hfgg.de*

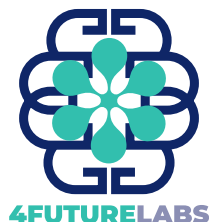
WIR HÄTTEEN GERNE IHRE UNTERSTÜTZUNG!

**DENN GESELLSCHAFTSGESTALTUNG MACHT MAN
NICHT ALLEINE. UND AUCH NICHT IM NEBENGANG.**

Bei der Bildung ist es wie bei allen großen Problemen in der Welt, man löst sie nur gemeinsam. Auch wir, die HfGG, sind auf Unterstützende, Fördernde, Wohlgesonnene und Großzügige angewiesen. Auf Sie! Ob als Unternehmen, als Stiftung oder als Privatperson. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Bildungsinnovation 4FutureLabs in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln und geben jungen Menschen etwas, was sie dringend brauchen; eine mutmachende Perspektive für ihre Zukunft.

Wenn Sie näher mit uns zusammenarbeiten und sich für eine lebenswerte Zukunft aller einsetzen wollen, sprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Wir freuen uns auf eine Email von Ihnen!

**Jede Spende an uns gestaltet
Zukunft. Bitte spenden Sie hier:**



SEITE: #04

COLLAGE EINER SCHÜLERIN

<https://reallabor-leipzig.de/briefe/>

SEITE: #16 –17

FORSCHUNGSBEITRÄGE (LINKS)

Bäuerle, Lukas / Graupe, Silja (2024): Enacting Economic Transformation. The Transformative Economic Capabilities (TEC) Approach. In: World Futures. The Journal of New Paradigm Research, Band 80, Heft 8, S. k.A. (DOI: <https://doi.org/10.1080/02604027.2024.2417040>).

Graupe, Silja / Kühn, Paul / Twiesselmann-Steigerwald, Kathrin (2024): Lust auf Zukunft! Methoden der 4FutureLabs im Rahmen der Future Skills Journey. In: Koch, Henning / Schneider, Claudia / Wilke, Ulrike (Hg.): Future Skills Lehren und Lernen. Schlaglichter aus Hochschule, Schule und Weiterbildung. Essen: Selbstverlag, S. 67–74 (URL: <https://media.stifterverband.org/futureskills-lehren-und-lernen-teil-1#intro>).

Bäuerle, Lukas / Graupe, Silja (2023): Reframing Economic Agency in Times of Uncertainty. In: International Journal of Pluralism in Economics and Economics Education, Band 14, Heft 1, S. 31–46. (URL: <https://ideas.repec.org/a/ids/ijplur/v14y2023ip31-46.html>).

Löffler, Davor / Schlaudt, Oliver (12.06.2024): Was bedeutet der digitale Wandel menschheitsgeschichtlich betrachtet? Ein Blick aus der Deep History in eine ungewisse Zukunft (URL: <https://zevedi.de/was-bedeutet-der-digitale-wandel-menschheitsgeschichtlich-betrachtet/>).

Schlaile, Michael P. / Hector, Veronica / Peters, Luis / Bäuerle, Lukas / Smith, Bethan / Hilt, Annette / Graupe, Silja (2024): Innovation Amidst Turmoil: A SenseMaker Study of Managerial Responses to the COVID-19 Crisis in Germany. In: Journal of Innovation Economics & Management, Band 1, Heft 43, S. 285–318 (URL: <https://shs.cairn.info/revue-journal-of-innovation-economics-2024-1-page-285?lang=fr&ref=doi>).

Graupe, Silja / Kühn, Paul / Peters, Luis / Twiesselmann-Steigerwald, Kathrin (2024): 4FutureLabs im Rahmen der Future Skills Journey (URL: https://hfgg.de/wp-content/uploads/2025/01/Working-Paper-73_HfGG_4FutureLabs_Future-Skills.pdf).

SEITE: #16 –17

BILDUNGSMATERIAL: ENTWICKLUNG & ANWENDUNG:

Marcel Beyer (2020): Wochenschau, Verteilung: Einkommen und Vermögen (URL: <https://www.wochenschau-verlag.de/Verteilung-Einkommen-und-Vermoege/2420>).

Valentin Sagvosdkin (2022): Wochenschau, Zukunftsfähiges Wirtschaften. Denken und Handeln (URL: <https://www.wochenschau-verlag.de/Zukunftsfae-higes-Wirtschaften-Denken-und-Handeln/2222>).

Marcel Beyer, Valentin Sagvosdkin (2023): Wochenschau, Ökonomische Theorien (URL: <https://www.wochenschau-verlag.de/OEkonomische-Theorien/2223>).

FORSCHUNGSBEITRÄGE (RECHTS)

Ötsch, Walter / Priddat, Birger P. / Groß, Steffen W. (2024): Imagination und Ökonomie. Zum Vorwort. In: Ötsch, Walter / Priddat, Birger P. / Groß, Steffen W. (Hg.): Das Imaginative der Politischen Ökonomie. Marburg: Metropolis, S. 7–28.

Ötsch, Walter (2024): Theoriegeschichte der Ökonomie als Imaginationsgeschichte. In: Ötsch, Walter / Priddat, Birger P. / Groß, Steffen W. (Hg.): Das Imaginative der Politischen Ökonomie. Marburg: Metropolis, S. 127–158. (URL: <https://www.metropolis-verlag.de/Das-Imaginative-der-Politischen-Oekonomie/1536/book.do>).

Graupe, Silja (2024): Thoughts on the Way: Transformative Learning for a Liveable Future. In: WWF (Hg.): Embedding Sustainability into Economics and Business Education. An Assessment of Curricula and Strategies at Swiss Universities 2024, S. 39–40 (URL: <https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc/2024-09/Report%20Economic%20Sciences%202024.pdf>).

Graupe, Silja (2024): Bildung neu denken in Krisenzeiten. Transformatives Lernen und 4FutureLabs an Schulen. In: Graulich, Nicole / Arnold, Julia / Sorge, Stefan / Kubsch, Marcus (Hg.): Lehrkräftebildung von morgen. Beiträge der Naturwissenschaftsdidaktiken zur Förderung überfachlicher Kompetenzen. Münster / New York: Waxmann, S. 25–33 (URL: <https://www.waxmann.com/?elD=texte&pdf=4796OpenAccess03.pdf&typ=zusatztext>).

Graupe, Silja / Bäuerle, Lukas (2023): Die Spirale transformativen Lernens. In: Heidelmann, Marc-André / Storozenko, Victoria / Wieners, Sarah (Hg.): Forschungsdiskurs und Etablierungsprozess der Organisationspädagogik. Theorien, Methodologien und Methodiken im pluralen Diskurs einer erziehungswissenschaftlichen Subdisziplin. Wiesbaden: Springer VS, S. 223–241 (DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-40997-5>).

Schlaile, Michael P. / Hector, Veronica / Dahlke, Johannes / Peters, Luis / Hilt, Annette / Graupe, Silja (2023): Crisis-Driven Economic Change: Insights into Innovation, Fundamental Human Needs, and Sensemaking During the COVID-19 Pandemic. In: Henzler, Ingeborg / Hues, Henning / Sonnleitner, Sandra / Wilkens, Uta (Hg.): Extended Views: Gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven auf die COVID-19-Pandemie. Köln: Böhlau, S. 127–141 (URL: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/geschichte/sozial-und-kulturgeschichte/58586/extended-views>).

SEITEN: #18 –19

VORTRÄGE UND PODCASTS

1: Wirtschaft neu gedacht:

https://www.instagram.com/p/DBA_D1fNi20/?img_index=1

2: Organisierte Halbbildung

– Konferenz zur Kritik der neoliberalen Universität:

https://www.instagram.com/p/DBJpYVWjsQSg/?img_index=1

3: Geldgipfel co-kreativ 2024:

https://www.instagram.com/p/DA3hDicMRNN/?img_index=1

4: Silja Graupe auf dem DST24:

https://www.instagram.com/p/C6q8rjUsGj6/?img_index=1

5: Geldgipfel co-kreativ 2024:

https://www.instagram.com/p/DA3hDicMRNN/?img_index=1

6: Zukünfte 2go:

<https://www.instagram.com/p/C6oc93YMEQo/>

7: Gegen das furchtbare Gefühl, gar keine Zukunft zu haben:

<https://www.instagram.com/p/C8r8XclsZau/>

8: Keynote-Speakerin – Willkommen beim #UFFestival, Silja Graupe:

https://www.instagram.com/p/C7y8_cosjP8/?img_index=1

9: Ich spreche auf dem University:Future Festival!

https://www.instagram.com/p/C7y8_cosjP8/?img_index=3

10: Transformation of Teaching in Economic Sciences:

<https://www.he-sustainability.ch/conference-ttes>

11: Paradigmenwechsel: Für eine transformative Hochschulbildung:

https://www.instagram.com/p/C_VLwV7s-xr/?img_index=1

12: Dear Future Children:

https://www.instagram.com/p/C4kcostMyNs/?img_index=1

VERZEICHNIS: GESELLSCHAFTLICHER DIALOG

IMPRESSUM

Für Fragen, Anregungen und Kritik
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Bitte wenden Sie sich an:
grafikredaktion@hfgg.de

Alle Bildrechte liegen bei der HfGG, außer:
Seite 16 – 17: siehe Bildverzeichnis

Hochschule für Gesellschaftsgestaltung
staatlich anerkannte Hochschule
in freier Trägerschaft
Kornpfortstraße 15 | 56068 Koblenz
Telefon: 0261 / 204 391 99

Träger, Geschäftsführung und Gerichtsstand:
Cusanus Treuhand gGmbH
Kornpfortstraße 15
56068 Koblenz
Geschäftsführer:
Frank Kupfer
Amtsgericht Koblenz | HRB 28758

Koblenz, Februar 2025

Grafik und Gestaltung:
Februar 2025, HfGG

